

Cannabis-Power- Training



Gesundheit, Langlebigkeit und Kraft

**Erste Schritte in den
Cannabis-Power-State**

Von

SUN DRAGON



Diese Schrift dient nur zu Informationszwecken und stellt weder eine Empfehlung noch eine medizinische Beratung dar. Die dargestellten Informationen dienen Zwecken der Aufklärung und Prävention über die Verwendung von Cannabis als Medizin in einer ärztlich betreuten Therapie. Es ist die jeweils gültige Rechtslage zu beachten.

Der Autor übernimmt keine Haftung oder Verantwortung für entstandene Schäden durch die angewandten Methoden und haftet folglich auch nicht.

Copyright © 2015 spiritual-cannabis.org

Die Inhalte diese Skripts sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind weltweit vorbehalten. Jedes Kopieren der Inhalte oder jeder gewerbliche Nutzen ist in nur mit schriftlicher Genehmigung des Autors erlaubt.

Hinweis: Diese Schrift enthält Empfehlungslinks zu Produkten. Bei manchen erhält Sundragon eine Provision wenn du sie über diese Links bestellst. Damit unterstützt du Sundragon und ermöglichst es ihm, diese Informationen frei weitergegeben zu können. Vielen Dank.

Der Büffel unter den Pflanzen



Dr. Christian Rätsch vergleicht in seinem Buch "Hanf als Heilmittel" Cannabis mit den Büffeln. Für die Indianer waren Büffel zugleich Nahrung, Rohstofflieferant und spirituelles Zentrum ihrer Religion. Der Büffel veranschaulicht den Kreislauf des Lebens und trägt besondere Gebete dem Großen Geist vor. Wenn wir verstehen, dass wir Teil eines großen Ganzen sind, dann wissen wir, dass wir alle miteinander verwandt und aufeinander angewiesen sind. Wer den Geist des Büffels erfährt, kann sich direkt mit der Quelle, die alles Wissen birgt, verbinden. Der Büffel symbolisiert neben

Mut und Kraft, auch Frieden und Liebe

Wie die Indianer den Büffel. können wir die komplette Hanfpflanze verarbeiten. Aus ihr lassen sich Häuser bauen, Wärme erzeugen, Kleider anfertigen, Papier produzieren, Speisen zubereiten und Arzneimittel gewinnen. Diverse Kulturen sehen die Hanfpflanze als heilig an und benutzen ihre psychoaktiven Wirkstoffe zur Weiterentwicklung ihrer Kraft.. Wie beim Büffel entstehen bei der Hanf-Verarbeitung nicht zwingend Abfallstoffe. Gratis, sozusagen, verbessert Hanf dabei auch noch unsere Böden.

Mitakuye Oyasin!



Hanf ist eine faszinierende und sehr vielseitige Pflanze.

Viele Menschen nutzen heutzutage in unserer westlichen Kultur den Hanf als Freizeit- und Alltagsdroge. Er dient zur Entspannung, zur sinnlichen Anregung, er stimmt fröhlich und heiter, macht friedlich und verträumt. Manche Menschen verdrängen auch ihre Probleme damit, steigen aus, verlieren sich in Fantasien. Andere gebrauchen ihn als Medizin, zur Entkrampfung, als Schmerzmittel oder zu Appetitanregung.

Hanf gilt als sanfte Droge. In vielen Ländern wird er zum Eigenbedarf vom Gesetzgeber mehr oder weniger geduldet, in anderen ist er legal und die medizinische Forschung berichtet immer häufiger über das breites Spektrum der heilenden Qualitäten, die in der Hanfpflanze stecken. Hanf hat, wie viele stark wirkende Pflanzen auch ein großes Missbrauchspotenzial und eine dunkle Seite, was seine Gegner immer wieder betonen. Diese Schrift ist der hellen Seite von Cannabis gewidmet und zeigt Wege zu einer sinnvollen und positiven Anwendung.

Was in unserem Kulturkreis die wenigsten wissen:

Hanf ist eines der mächtigsten und stärksten Heilmittel und Entheogene. Hanf kann die Entwicklung menschlicher Fähigkeiten anregen, verbessern und sogar paranormale Kräfte fördern.

Hanf kann Körper und Geist stärken und tiefe Einblicke in das Unterbewusstsein gewähren.

Hanf kann eine Brücke zwischen Körper und Geist und zwischen Bewusstsein und Natur herstellen

Wichtig: Hanf benötigt, wenn er diese Qualitäten ganz entfalten soll, bestimmte Techniken und Zusatzstoffe! Mit ihnen lassen sich:

- **die heilenden Wirkungen dieser Pflanze verstärken**
- **das menschliche Potential erweitern**
- **sportliche Höchstleistungen erzielen**
- **die gesamte Mobilität verbessern**
- **Reha Maßnahmen erleichtern und optimieren**
- **Yoga – und Meditationspraktiken vertiefen**
- **spirituelle Effekte aktivieren**
- **die feinstoffliche Wahrnehmung verbessern**
- **die transpersonale Dimension der Hanfpflanze erforschen**
- **und Vieles andere mehr**



Zu den Risiken und Nebenwirkungen:

Ich habe lange darüber meditiert, wie man die Techniken zum Eintritt in die CPS in einem Buch veröffentlichen kann, denn der schamanisch-yogische Umgang mit der Hanfpflanze bedarf eigentlich einer persönlichen Begleitung und Einführung durch einen erfahrenen Lehrer. Die Kräfte, die damit geweckt werden, sind sehr mächtig und öffnen Türen und Kanäle, deren Bedeutungen verstanden werden sollte. Es ist auch ein Eindringen in die archaische Welt der Archetypen, eine Welt die von den christlichen Kirchen dämonisiert wurde und vor der auch viele Menschen deshalb Angst haben.

Ich habe einiges ausprobiert um den Zugang zum Cannabis-Power-State sicher und einfach zu machen aber ich muss darauf hinweisen, dass jeder, der diesen Anweisungen folgt, es auf eigene Gefahr tut.

Du kannst damit mächtige Kräfte in dir befreien, die es zu bewältigen und anzunehmen gilt. Wenn du dich unsicher fühlst dann warte bis ich einen entsprechenden Workshop dazu anbiete. Das hängt allerdings von der rechtlichen Situation in Europa ab.

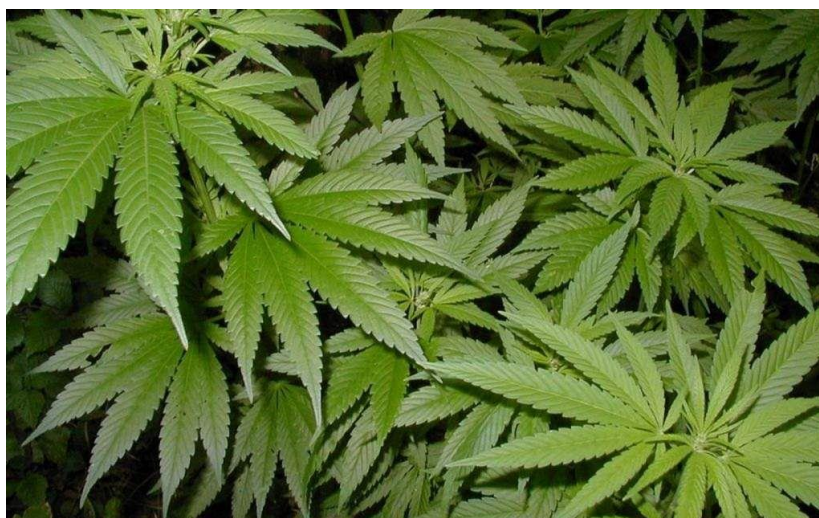
Disclaimer:

Ich möchte niemanden zum Gebrauch dieser Pflanze auffordern.

Viele meiner Ansichten sind rechtlich im wissenschaftlichen Sinne nicht gesichert und es gibt auch keine relevanten Informationen und Langzeitstudien zu den Risiken und Nebenwirkungen des Cannabis-Power-Trainings

Ich bitte Dich, selbst wenn Du schon sehr viele Erfahrungen mit bewusstseinsweiternden Substanzen hast, dich an die vorgegebenen Anweisungen zu halten.

Dazu zählen u.a. die Vorbereitungen mit bestimmten Vitalstoffen, die Atemtechniken und die Abstände und die Reihenfolge der aufeinander aufbauenden Übungen. Auch zu schnelles und intensives Training kann auch schaden. Das weiß jeder Fitness Trainer.



Was du über das Endocannabinoidsystem (ECS) wissen solltest

Endocannabinoide und Phytocannabinoide brauchen einige energetische Grundlagen, um sich mit bestimmten Rezeptoren zu verbinden und entfalten dann eine wesentlich größere Bandbreite an Wirkungen. Diese Wirkungen reichen tief in den spirituellen Bereich hinein, sie regenerieren Gehirnzellen, verlängern die Lebensspanne und erhöhen die Lebensqualität. Durch Ernährung, bestimmte Vitalstoffe, Fettsäuren, Atmung, Sport, Yoga, Entspannungstechniken und Meditationen werden sowohl die Anzahl der Endocannabinoid Rezeptoren als auch ihr Signalwirkung verstärkt. Das erklärt, warum Menschen, die ihr Endocannabinoidsystem unterstützen, wesentlich intensivere und umfassendere Wirkungen der Hanfpflanze erleben.

Das Endocannabinoid System ist ein biochemisches Kommunikationssystem in deinem Körper, das aus Cannabinoiden, Cannabinoid Rezeptoren und Enzymen besteht. Diese Cannabinoide haben eine ähnliche Struktur wie die äußeren pflanzlichen Cannabinoide der Hanfpflanze. Die Aufgabe des ECS besteht darin das homeostatische Gleichgewicht im Körper zu erhalten, die Lebenskraft, die Hormonproduktion, die Neurotransmitter Produktion, die Körpertemperatur u.v.a.m. zu regulieren und miteinander auszubalancieren.

Die wichtigsten Cannabinoid Rezeptoren heißen CB1 und CB2.

CB1 kommt am häufigsten im menschlichen Gehirn vor wird aber auch im ganzen Körper in schwächeren Konzentrationen gefunden. THC, der psychoaktive Wirkstoff der Cannabispflanze dockt an sie an.

CB2 Rezeptoren verteilen sich im Immunsystem, in weißen Blutkörperchen, in Lymphknoten, im Milzgewebe, im Knochenmark, der Bauchspeicheldrüse, im Gehirn. Die Aktivierung der CB2 Rezeptoren hat vielseitige therapeutische Wirkungen. Die Hauptwirkung besteht in der Reduktion von Entzündungen. Zusätzlich können Cannabinoide auch noch an eine Vielzahl weiterer Körperrezeptoren andocken.

Cannabinoide und Cannabinoid Rezeptoren werden aus essentiellen Fettsäuren wie Omega 6 und Omega 3 (EPA/DHA) hergestellt und werden auch wieder verbraucht. Je weniger Rezeptoren dein Körper bilden kann desto ärmer ist dein Hanferleben. Deshalb bringt es auch nichts, permanent bekifft zu sein und deshalb ist auch noch niemand an einer Überdosis Cannabis gestorben.



Wie nutzten Yogis und Schamanen den Hanf zur Entwicklung von außerordentlichen Kräften und zur Manifestation einer strahlenden Gesundheit?

Verbindet man die Einnahme der beiden wichtigsten Cannabinoide, das psychoaktive, schmerzlindernde THC und die entspannenden Kräfte von CBD miteinander und verstärkt sie durch die Techniken des Cannabis-Power- Trainings lernt man das gesamte Spektrum des Cannabinoidsystems zu nutzen.

Fast jede Krankheit ist mit dem Endocannabinoidsystem verbunden. viele Krankheiten entstehen durch die Schwächung des Endocannabinoidsystems. Dabei kann sowohl eine zu schwache als auch eine zu starke Aktivität im Endocannabinoidsystem eine große Rolle spielen. Dabei spielen auch psychische und seelische Faktoren mit hinein denn unser Geist übt einen großen Einfluss auf das Endocannabinoidsystem aus.

Die in diesem Buch vorgeschlagenen Techniken dienen zur Ausbalancierung des ECS und damit zur Regulierung einer Homöostasis unseres ganzen Körpers. Durch die gezielte Aktivierung der internen Rezeptoren durch das **Cannabis-Power-Training** und der Einnahme von Phytocannabinoiden wie THC und CBD entsteht ein besonderer Bewusstseinszustand; der **Cannabis-Power-State**, in dem mächtige Impulse zur geistigen und körperlichen Heilung und Weiterentwicklung wirken.

Hanf, das ECS und die Spiritualität

Die Vorstellung dass das ECS die Schlüsselstelle zwischen Geist und Körper darstellt eröffnet völlig neue Ansätze in vielen Bereichen der Therapie und im Zugang zu spiritueller Praktiken. Das Endocannabinoidsystem als Schnittstelle zwischen dem Göttlichen und dem Menschlichen zu erforschen ist sicherlich für unsere moderne Wissenschaft nicht direkt möglich aber viele Menschen haben schon sehr göttliche und erhebende Erfahrungen mit dem Hanf machen können. Ich glaube das hier noch ein gewaltiges Heilungs-und Bewusstseinspotential auf uns wartet.

In meiner Wahrnehmung stellt das ECS nicht nur die Brücke zwischen Bewusstsein und dem Körper dar, sondern dient auch als eine Brücke zwischen uns und der uns umgebenden Natur. Hier spielen Phytocannabinoide wie der Hanf eine wichtige Rolle, denn sie sensibilisieren unsere Wahrnehmung für die lebendige Erde um uns. In dieser Eigenschaft ist der Hanf eines der großen Heilmittel um unsere Trennung von GAIA wieder aufzuheben

Für viele Schamanen und Yogis ist es selbstverständlich mit Hilfe pflanzlicher Katalysatoren das ECS zu steuern, sich und andere damit zu heilen und Langlebigkeit und strahlende Gesundheit damit zu erlangen. Nicht umsonst verehren die indischen Yogis in der Hanfpflanze Shiva, ihre höchste Gottheit. Die Pflanze ist für sie ein Sakrament welches



in Verbindung mit den richtigen Techniken die Kommunion mit diesem »Gott der Götter« ermöglicht. Sie führt sowohl in die Tiefe als auch in den Himmel. Sie verbindet uns mit unserem eigenen, wahren Selbst, das eins mit Shiva ist. Sie bereiten aus Hanf in Verbindung mit weiteren Kräutern und Gewürzen einen mächtigen Zaubertrunk, Soma genannt und preisen ihn in ihren Gesängen.

Wir haben Soma getrunken,
Unsterblich sind wir geworden,
Gekommen sind wir zum Licht,
Aufgefunden haben wir die Götter.
Was könnte uns jetzt noch Missgunst antun,
(Rigveda VIII, 48, 3)

Tilok Chandra Majupuria und Indra Majupuria, bekannte nepalesische Kulturwissenschaftler an der Tribhuvan University (Kathmandu, Nepal), schreiben:

„Das Rauchen von Hanf unterstützt das visionäre Durchdringen des Schleiers der Unwissenheit, öffnet das Tor zur Zukunft und spielt eine Rolle in der Transformation des menschlichen Bewusstseins.“

Die Verehrung der entheogenen Eigenschaften dieses Krauts findet sich auch in anderen Kulturkreisen wieder. Wie der Ethnopharmakologe Christian Rätsch hervorhebt, ist Hanf weltweit Bestandteil verschiedener schamanischer Kulte. Immer wieder wird Hanf in Bezug zu den zentralen religiösen Mysterien, den Hauptgöttern und Heilbringern einer Kultur gestellt. Einer der vielen volkstümlichen mexikanischen Namen für das Kraut ist Marihuana: Der Name deutet auf *Maria y Juan* (Maria und Johannes) hin, die als Zeugen des heilbringenden Opfers des Gottessohnes, rechts und links neben dem Kreuz stehen. Im Kongo zerstörte das Bantuvolk der Balouba 1888 alle seine Fetische, setzte die Hanfpflanze in den Mittelpunkt seines religiösen Lebens und bezeichnete sich von da an, als »Söhne des Hanfs«. Bei den Rastafaris in Jamaika ist *Gann-Jah* der von **Jah** (Jehova) den Menschen geschenkte »Baum der Weisheit«, das »Heil der Nation«.

Der Ethnobotaniker William Emboden schreibt, dass bei den Chinesen schon vor 6000 Jahren der Hanf als göttliche Pflanze galt. Den veränderten Bewusstseinszustand nach Cannabisgenuss bezeichneten die Chinesen als »göttliche Transzendenz«.

Literaturempfehlung: [Bom Shiva Der ekstatische Gott des Ganjas von Wolf-Dieter Stori](#)



Die Befreiung und Aktivierung der verborgenen Fähigkeiten des ECS

Das CANNABIS-POWER-TRAINING lehrt dich, deinem Körper zu vertrauen. In deinem Körper steckt ein uraltes Heilungswissen, ohne dass wir schon längst ausgestorben wären. Je mehr du deinen Körper mit den richtigen Stoffen versorgst und ihn von den Fesseln seiner Verpanzerungen befreist, desto besser kann er sich heilen und Kräfte aufbauen, die Du vielleicht nie für möglich gehalten hast.

Die Techniken des CANNABIS-POWER-TRAININGS zeigen Dir, wie du mit Hanf gezielt arbeiten kannst. Dabei wirst du auch immer wieder an deine inneren Grenzen stoßen, seien sie emotional, mental oder körperlich aber wenn du dranbleibst, werden sich deine Begrenzungen ausdehnen oder auflösen und du wirst besondere und außergewöhnliche Dinge erleben.

Natürlich kann man all dieses auch ohne Hanf durch Meditation, Training und Yoga erreichen. Wenn man sich jedoch tiefer mit den alten asiatischen Traditionen beschäftigt, erkennt man wie stark der spirituelle Gebrauch von Hanf dort verankert ist und das wohl viele Yoga- und Meditationspraktiken erst daraus entstanden sind.

Die vier Selbst

Die hinduistischen Lehren Indiens zum Beispiel kennen das Konzept der vier Selbst, dargestellt in den vier Köpfen des Schöpfergottes Brahma. Es sind das emotionale, das mentale, das körperliche und das intuitive Selbst.

Diese Selbst entwickeln sich beim Eintreten in den Cannabis-Power-State immer stärker.

Das **emotionale Selbst** wächst, wenn du bereit bist, alle deine Gefühle anzunehmen, seien sie angenehm oder unangenehm. Hier geht es darum Gefühle wahrzunehmen ohne sie zu verdrängen oder übermäßig in sie einzutauchen.

Das **mentale Selbst** entsteht durch Meditation, wenn du deinen Geist leer machst und dein Gehirn als Empfänger benutzt. Unser Gehirn ist wie ein Computer; es verarbeitet Daten, Sinneseindrücke und Wahrnehmungen und sendet diese Informationen an unser Herz und unseren Bauch, welche dann entscheiden wie wir damit umgehen. Unser Verstand arbeitet nur mit Schablonen, die er vergleicht, während Herz und Bauch instinktiv entscheiden. Das mentale Selbst entsteht durch geistige Leere, in der sich tiefere Erkenntnisse und Zusammenhänge abzeichnen können.

Frage dich:

Was willst du mit dem Hanfgenuss für dich erreichen? Ablenkung vom Alltag? Heilung deiner Gesundheitsprobleme? Einen schnellen Kick, weil dir langweilig ist? Entwicklung deiner besonderen Fähigkeiten und Kräfte? Kreativität als Künstler? Gemeinschaft mit Gleichgesinnten? Entspannung und Wohlgefühle nach einem harten Arbeitstag? Sexuelle



und erotische Lust? Protest gegen die starren Strukturen der Gesellschaft und deines Elternhauses? Was noch? Wenn du klare Ergebnisse und Erfolge in deinem Leben willst, ist Ehrlichkeit mit dir selbst absolut wichtig. Du kannst letztlich tun was du willst, aber sei dir darüber im Klaren was du **jetzt** wirklich willst. Das vereinfacht Vieles und spart viel Energie. Traue dich Wünsche zu haben, die du dir vielleicht nicht sofort erfüllen kannst, aber gestehe sie dir zu. Die Energie folgt deiner Aufmerksamkeit. Ohne klare Ziele keine klaren Ergebnisse.

Dein **körperliches Selbst** kannst du durch sanfte Bewegung, Atmung, Yoga, Tai Chi oder Sport aufbauen, aber auch durch entspannte Hingabe an deine Bewegungsimpulse. Freies, spontanes Tanzen fördert dein körperliches Selbst stark.

Dein **intuitives Selbst** wächst aus dem Vertrauen auf deine innere Stimme, wenn du achtsam und liebevoll auf dich hörst. Es entsteht auch aus dem Zusammenspiel der anderen Selbste, wenn Gefühl, Verstand und Körper miteinander verschmelzen.

Diesen Prozess fördert und unterstützt der Cannabis-Power-State, wenn du bereit bist, bewusst daran zu arbeiten.

Das kann bedeuten, dass du immer mehr in deinen Lebensstil heilende und entwicklungsfördernde Elemente einbaust und die Dinge meidest, die deine Kraft und deine Fähigkeiten zerstören. Du brauchst dabei kein Heiliger zu werden, der asketisch auf viele angenehme Dinge verzichtet, sondern vielmehr ein spiritueller Krieger, der bereit ist, sein höchstes Potential zu entwickeln.

Ein wichtiger Schlüssel dafür ist die bewusste Atmung. Pranajama, wie es im Yoga genannt wird, ist die Kunst, die uns umgebende Lebensenergie (Prana, Chi) anzuzapfen. Hanf und Pranajama ergänzen sich. Atemtechniken bringen nicht nur mehr Sauerstoff in deinen Körper, sie helfen ihm auch überflüssige Stoffe und krankmachende Säuren auszuscheiden. Sie regen an und entspannen gleichzeitig und sie fördern bewußtseinserweiternde Geisteszustände. In Kombination mit der Wirkung des Hanfes kann der Atem deine 4 Selbste aktivieren und deine Verbindung zu den unterschiedlichen Bereichen deiner Persönlichkeit fördern oder wiederherstellen.

Du wirst durch das **Cannabis-Power-Training** mit Atemtechniken vertraut die in Verbindung mit Hanf viele Funktionen deines ECS aktivieren und stärken.



Was bedeutet Spiritualität?

Spirituell heißt nicht religiös! Glaube und Spiritualität sind nicht dasselbe.

Spiritualität ist die Fähigkeit sich immer deutlicher in einem größeren Zusammenhang zu erleben und nach Erfahrungen der Einheit und Verbindung mit höheren Kräften zu streben.

Die erste Einheit ist die Einheit mit uns selbst, mit unseren Zielen und Wünschen, mit unserer Kreativität, unserer Sexualität und unserem Körper.

Die zweite Einheit ist die Verbindung, Verschmelzung, Vereinigung mit einem anderen Menschen.

Die dritte Einheit ist die Einheit mit der Natur, der Erde und dem Kosmos.

Die vierte Einheit ist das Eintreten in die Leere, das DAO, das Unvorstellbare.

Wie es scheint ist das ECS das Organ für das Erleben dieser Verbindungen und Hanf der Katalysator, das dieses Organ aktiviert.

Was also braucht es um ein gut funktionierendes, starkes ECS zu haben?

Die Stärkung des ECS (Endocannabinoidsystems)

Ernährung ist der wichtigste Faktor für ein gesundes ECS. Mit der richtigen Ernährung hilfst du dem ECS massiv in seiner schützenden und entzündungshemmenden Arbeit. Entzündungsfördernde Nahrung schwächt dein ECS und reduziert dein Heilungserleben. Entzündungen sind die Grundlagen vieler schwerwiegender Krankheiten wie z.B. Krebs, Herz-Kreislaufprobleme, Diabetes, Alzheimer, Demenz oder MS.

Wenn du Nahrung zu dir nimmst, die dich innerlich verklebt und zumüllt und kaum Vitalstoffe und Lebenskraft enthält, die mit Konservierungsstoffen und künstlichen Zusätzen verseucht ist, brauchst du dich nicht zu wundern, wenn Du mit Müdigkeit, Konzentrationsmangel, Infekten, Hautausschlägen, Depressionen, Entzündungen, Krämpfen und mehr zu kämpfen hast.

Dein Körper wie ein unglaublich hochwertiges High-Tech-Fahrzeug, robust und sensibel gleichzeitig, ein Allesfresser, der im Laufe der Evolution gelernt hat, mit wenig oder mit schlechter Nahrung auszukommen. In einer Epoche der Fülle, in der wir jetzt leben, sollten wir unseren Körper nur mit den besten Dingen versorgen. Er wird es uns mit einer hohen Leistungsfähigkeit, mit Wohlgefühlen und einer guten Gesundheit danken.

Eine Ernährung mit vielen entzündungshemmenden Stoffen stärkt nicht nur die Schutzfunktionen des ECS sondern fördert auch das allgemeine Wohlbefinden und den Aufbau deiner Kraft.



Was kannst du tun um das ECS aufzubauen? Was hilft dir im Cannabis-Power-Training?.

1. Reduziere die einfachen Kohlenhydrate in deiner Ernährung. Verzichte auf Getreide und Zucker. Sie verkleben deinen Körper, fördern Entzündungen, karamellisieren dein Gehirn, machen apathisch, dumm und süchtig.

Literaturempfehlungen:

[Dumm wie Brot von Dr. Carl Perlmutter](#)

[Warum macht die Nudel dumm?: Leichter, klüger, besser drauf: No Carbs und das Geheimnis wacher Intelligenz von Dr. Ulrich Strunz](#)

2. Erhöhe dramatisch die Zufuhr an guten Fetten, vor allem an Omega 3 Fetten. Ja, du hörst richtig, iss viel gutes Fett. Fett macht nicht fett, sondern ist ein super Energielieferant für Gehirn und Körper. Besorge dir naturreines, biologisches Kokosfett oder MCT-Öl und Olivenöl und nimm davon jeden Tag einen Esslöffel voll. Meide Omega-6 Fette wie z.B. Sonnenblumenöl, Distelöl oder Maisöl. Vermeide Transfette (sie entstehen durch starkes Erhitzen) denn sie blockieren massiv deine Zellstoffwechsel.
3. Die Grundlagen für ein gut funktionierendes ECS sind allerdings die essentiellen Fettsäuren EPA und DHA. Du brauchst Omega 6 wie auch Omega 3 Fettsäuren für die Produktion von Endocannabinoiden und Cannabinoid Rezeptoren denn diese Fette kann dein Körper nicht herstellen. Leider ist unsere Ernährung überreich an Omega-6, aber arm an Omega-3. Da Omega-6 und Omega-3-Fettsäuren im Körper um die gleichen Stoffwechselwege konkurrieren, hemmt ein Zuviel an Omega-6 die Arbeit der Omega-3-Fettsäuren.
4. Zusätzliche Nahrungsergänzung mit Omega-3 ist also absolut notwendig, wenn unser ECS voll funktionsfähig sein soll. Ich spreche hier von Omega-3 Fettsäuren aus fettem Fisch oder bestimmten Algenarten. Leinöl bietet dazu, wie oft behauptet wird keine Alternative, denn es enthält Alpha-Linolensäure, (ALA) welche vom Körper nur ungenügend in DHA umgewandelt werden kann.
5. Nimm mehr Proteine (Eiweiß) zu dir. Gutes Eiweiß macht glücklich weil der Körper daraus essentielle Aminosäuren bildet, die für dein Wohlfühl wichtig sind.
6. Vermeide Industrienahrung. In Industrienahrung ist neben einem seltsamen Cocktail aus Konservierungs- und Farbstoffen fast immer sehr viel Zucker enthalten.
7. Nimm gezielt hochwertige Nahrungsergänzungen und Superfoods aus natürlichen Quellen, am besten in Rohkostqualität, ein.
8. Mache mindestens 1x im Jahr eine Entsäuerungskur oder eine Darmreinigung. Die Aufnahme von Micro Nährstoffen erhöht sich hierdurch dramatisch.



9. Kümmere dich um deine Darmbakterien. Immer deutlicher zeigt die moderne Forschung die Zusammenhänge zwischen der Besiedelung unseres Darms mit probiotischen Bakterienstämmen und unserer geistigen Verfassung. Wir bestehen zu einem Großteil aus Bakterien und je mehr gute Mikroben unseren Darm bewohnen umso weniger leiden wir an Depressionen, schlechten Stimmungen oder Psychosen. Selbst Fälle von Autismus und Krebs konnten schon über die gezielten Gaben von bestimmten Bakterienstämmen geheilt werden und auch unsere Stressachse, die über die vermehrte Ausschüttung von Cortisol arbeitet, kann mit Hilfe von einigen dieser kleinen Tierchen beruhigt werden. Bakterienstämme regulieren das ECS indem es seine Aktivitäten je nach Bedarf hoch oder runterfährt und seine Signalübertragungen verstärken. Dazu kannst du in deiner Nahrung reichlich Vergorenes und Fermentiertes essen wie Sauerkraut, Yoghurt, Kefir, Kombucha oder Kimchi oder alternativ Bakterienkulturen wie z.B. [Pro EM San](#) einnehmen, ein Präparat das ein sehr breites und hochdosiertes Spektrum davon aufweist

Literaturempfehlung: [„Scheißschlau“ von Dr. Carl Perlmutter](#)

1. Die richtigen Vitalstoffe für das ECS

Verstehe deinen Körper als eine Art Bühne auf der sich spirituelle Prozesse zeigen. Wisse, dass du deine Wirklichkeit in dir kreierst, dass dein Gehirn einen wunderbaren dreidimensionalen Film schafft und ihn dann nach außen projiziert. So wie ein Maler Farbe benötigt zur Schaffung seines Kunstwerks, so benötigt das Gehirn und das ECS eine Fülle an Stoffen und Elementen, um uns die wunderbare Illusion unserer Wahrnehmung zu schenken. Fehlen ihm wichtige Stoffe, wird diese Welt weniger bunt sein, weniger differenziert und nicht so lebendig wie es sonst möglich wäre. Es gibt dann mehr Aussetzer, Konzentrationsprobleme und Schwächen. Auch unsere Gefühle sind nichts anderes als das Ergebnis eines biochemischen Cocktails, den unsere Körperintelligenz permanent zusammen mischt. Erwiesenermaßen gibt es in unserer Kultur einen massiven Vitalstoffmangel, der aus der immer schlechteren Qualität unserer Nahrung kommt. Selbst Bio-Nahrung kann diesen Mangel nicht vollständig abdecken.

Wenn wir also das ECS auf eine hohe Energieebene bringen wollen und Hanf als Katalysator für heilende Bewusstseinszustände nutzen, brauchen wir das komplette Baumaterial, damit unser ECS diese Zustände aufbauen und halten kann. Das wussten schon die taoistischen Mönche die bereits vor 5000 Jahren Kräutermischungen zu sich nahmen, um ihren Körper als Fahrzeug für den Erleuchtungsgeist vorzubereiten.

Ich teste seit 1970 Kräuter, Vitalstoffe, Superfoods und andere Substanzen auf ihre Wirkung und Brauchbarkeit zur Unterstützung spiritueller Prozesse. Ich habe sehr viele Diäten und Kuren ausprobiert und mich u.a. mit TCM, Aryurveda, Urkost, BacktoBase, Paleo und ketonischer Ernährung beschäftigt

Es geht mir bereits seit einigen Jahren sehr gut mit Kohlehydrat reduzierter Kost (Low-Carb), regelmäßiger Bewegung und Vitalstoffen aus natürlichen Quellen.

Ich kann dir hier einige sehr gute Präparate und Substanzen vorstellen, die mir persönlich sehr viel geholfen haben und deren Wirkung für den **Cannabis-Power-State** extrem för-



derlich sind. Natürlich kannst du auch andere ähnliche Produkte einsetzen aber sie sollten auf jeden Fall aus natürlichen Quellen stammen (keine synthetischen Billig-Vitamine und Fischöle aus dem Supermarkt oder von Big Pharma) und Rohkostqualität besitzen. Um sie hochgradig bioverfügbar zu machen sollten sie idealerweise mit Enzymen versetzt sein.

1. Du brauchst eine gute Vitalstoff-Grundversorgung, die dazu dient das Zusammenspiel deines gesamten Organismus zu optimieren.
2. Du brauchst ein starkes Antioxidans das dich vor freien Radikalen schützt und Entzündungen im Körper eliminiert. Dafür kommt vor allem echtes OPC in Frage.
3. Du brauchst auf jeden Fall Omega 3 Fettsäuren, allen voran DHA, sogenannte Docosahexaensäure sowie hochwertiges Kokosöl mit seinen mittelkettigen MTC Fetten.

„Wenn man die Omega 3 Fettsäuren DHA/EPA in erheblichen Mengen zuführt, bereitet man die Grundlage für das Gehirn, die es braucht um sich selbst zu reparieren“

sagt Michael Lewis vom Brain Health Education and Research Institute. Wissenschaftlichen Untersuchungen zufolge ist DHA ein wichtiger Bestandteil des Gehirns. Ein Viertel aller Fette im Gehirn besteht aus DHA. In Kombination mit dem Cannabinoid CBD kann unser Körper zerstörte Gehirnzellen wieder regenerieren und beugt Alzheimer und Demenz vor. Hyperaktivität, Depressionen, Gedächtnisschwäche, Lernschwierigkeiten, Stimmungsschwankungen sowie Nervenerkrankungen sind in vielen Fällen kein seelisches Problem, sondern ein Fettproblem. Das gleiche gilt für Hormonschwankungen, da mehrfach ungesättigte Fettsäuren eine natürliche Vorstufe für körpereigene Hormone sind. Fehlen diese, kann der Körper weder Glückshormone (das Cannabinoid Anandamid) noch vollfunktionsfähige Cannabinoid Rezeptoren bilden.

Es gibt inzwischen viele Omega-3 Produkte auf dem Markt. Die meisten taugen nicht als Unterstützung für das ECS weil sie chemisch verändert wurden. Billigöle bestehen aus Isolaten und Konzentraten und enthalten sehr wenig DHA .

DHA kommt in erster Linie in dem Fett von Tiefseekaltfischen vor oder in den Algen, die diese Fische fressen.

In pflanzlichen Omega-3-Fettsäuren-Quellen wie etwa dem Leinöl, Walnussöl oder Hanföl ist als Vertreterin der Omega-3-Fettsäuren die Alpha-Linolensäure (ALA) enthalten. Diese muss der Körper jedoch erst in Eicosapentaensäure (EPA) und Docosahexaensäure (DHA) umwandeln, denn EPA und DHA sind die für den menschlichen Organismus biologisch aktiven Formen der Omega-3-Fettsäuren. Nur von ihnen kann der menschliche Organismus tatsächlich profitieren. Wie gut der Organismus die ALA in EPA und DHA umwandeln kann, ist individuell verschieden. In den meisten Fällen liegt die Syntheserate weit unter den benötigten Mengen und Männer sind überhaupt nicht in der Lage sie umzuwandeln.



Ich empfehle dir ein besonderes Produkt das sowohl auf Rückstände geprüft ist, in triglycerider Form vorliegt, einen sehr hohen DHA Anteil hat und zusätzlich ein breites Spektrum an ätherischen Ölen enthält, die antioxidativ wirken. Verzehrt man von dem Produkt 6-8 Kapseln täglich, füllt sich buchstäblich das Gehirn über mehrere Tage hinweg mit Licht an und starke Gefühle von Freude und Optimismus können sich ausbreiten

Du kannst die Produkte als Kombi vergünstigt über die hier eingefügten Links direkt bestellen, damit unterstützt du auch dieses Projekt und ermöglichst, dass diese Informationen kostenlos weitergegeben werden .

[OPC, Omega 3 und eine sehr einfache doch hochwertige Grundversorgung.](#)

[OPC, Omega 3 und eine sehr umfassende „High-End“ Grundversorgung](#)

[Veganes Omega 3 + OPC + Grundversorgung Bitte einzeln auswählen](#)

Was kann Kokosöl mit seinen mittelkettigen MTC Fetten?

Kokosöl ist in der Lage die menschliche Gehirnfunktion zu verbessern und sogar die Symptome von Alzheimer zu lindern.

Wissenschaftler kamen zu dem Ergebnis, dass der regelmässige Konsum von MCTs scheinbar die Verfügbarkeit von Omega-3-Fettsäuren im Gehirn erhöhen kann. In Untersuchungen wurde festgestellt, dass der tägliche Verzehr von MCTs in bestimmten Bereichen des Gehirns zu einer deutlichen Erhöhung der Omega-3-Fettsäuren (EPA und DHA) führte. Omega-3-Fette kommen jedoch im Kokosöl nicht vor. Daher gehen die Forscher davon aus, dass die MCTs den Omega-3-Fetten ermöglichen, sich aus den Fettspeichern zu lösen und ins Gehirn zu gelangen – also genau dorthin, wo sie benötigt werden.

Da Kokosöl generell einen positiven Einfluss auf die Gehirntätigkeit zeigt und das Immunsystem in ebenso vielen Bereichen unterstützt wie das Verdauungssystem, sollte eigentlich jeder die vielfältigen gesundheitlichen Vorteile dieses wertvollen Öls nutzen.

Zur Prävention reicht eine Menge von etwa 4 Esslöffeln täglich aus. Wer den Verzehr größerer Fettmengen nicht gewohnt sind, sollte zunächst mit 3 x täglich 1 Teelöffel beginnen und die Menge achtsam steigern. Es gibt jetzt auch sogenannte MCT-Öle im Handel, die eine 6 fache Wirkung des Kokosöls besitzen. Diese werden vor allem im Sportbereich zur Erzeugung höherer Leistungen eingesetzt und eignen sich auch vorzüglich zur Erreichung des **Cannabis-Power-State**.

Mittelkettige Fettsäuren sind zunächst einmal sehr leicht verdaulich. Sie können ohne Mitarbeit von Gallensäuren verdaut werden, sind wasserlöslich und gelangen daher ohne Umschweife über die Blutbahn in die Leber. Dort nun – und das ist der nächste Vorteil – werden sie vom Körper sehr gerne zur Energiegewinnung genutzt und weniger gern in die Fettdepots eingelagert. Die mittelkettigen Fettsäuren des Kokosöls wirken zusätzlich antimikrobiell, antiviral und antimykotisch – und zwar sowohl bei innerer wie auch bei äußerer Anwendung. Die mittelkettigen Fettsäuren des Kokosöls reduzieren auch die Aktivität von Pilzen, wie z. B. von *Candida albicans*.



Was ist der Cannabis-Power-State?

Der **Cannabis-Power-State** entsteht, wenn durch den Genuss von Phytocannabinoiden (THC und CBD) alle Teile deines Wesens beginnen intensiver zusammen zu arbeiten, wenn Gefühle, Gedanken, Körper und Seele sich verbinden und dich in eine gemeinsame Bewegung mitnehmen. Der **Cannabis-Power-State** wird sowohl von deinen Instinkten und Reflexen als auch von bewusster Hingabe und großer Konzentration unterstützt: Manche Menschen erfahren ähnliches in der Sexualität, im Extremsport oder bei starken Glücksgefühlen.



Der **Cannabis-Power-State** hat sehr starke regenerierende und heilsame Qualitäten, vor allem wenn er bewusst genutzt wird um tief und umfassend Körper, Geist und Seele zu stärken.

Der **Cannabis-Power-State** kann psychedelische Elemente besitzen und paranormale Wahrnehmungen hervorbringen. Er verstärkt den Gefühlsausdruck, erweitert das Denken und öffnet eine neue Verbindung zwischen Geist und Körper. In dieser Verbindung entsteht eine spürbare Sensibilität für Bewegungsmuster der Muskulatur und des Bewegungsapparates. Im **Cannabis-Power-State** lassen sich leichter Grenzen überschreiten und gleichzeitig spürt man deutlich wie weit man ohne Schaden wirklich gehen kann. Die Körperwahrnehmung ist so erhöht, das man ein gutes Gefühl für sich hat.

Ob im Sport, beim Yoga in der Meditation oder bei deiner Selbstheilung hilft der **Cannabis-Power-State** mit viel Freude und Lust effektive Resultate in kurzer Zeit zu produzieren, die auch in das Alltagsbewusstsein hinein wirken.

Die ersten Schritte in den Cannabis-Power-State.

Ich möchte dich einladen, wenn du dafür bereit und offen bist, mit mir die ersten Schritte in diesen besonderen Bewusstseinszustand zu unternehmen und dich lehren, tiefer darin einzutauchen.

Das Ziel ist die Fähigkeit starke, heilsame Bewusstseinszustände zu erreichen mit denen du ein langes, kraftvolles und auch erfolgreiches Leben führst, dich immer wieder selbst heilen kannst und ganz mit dir eins bist. Dieses Geheimnis der Yogis und Schamanen kann über den richtigen Gebrauch dieser wertvollen Pflanze in Verbindung mit guter Nahrung, und den passenden Vitalstoffen erreicht werden.

Yoogaübungen und Bewegungskünste werden das Ganze vertiefen und dir zeigen wie toll es sein kann, hier in diesem Körper zu sein. Du kannst diesen Weg gehen, ohne dich wie ein Yogi aus der Welt zurückzuziehen, du kannst weiter deinen Job machen und trotzdem außergewöhnliche Erfahrungen sammeln.



Du solltest jedoch wissen:

Der **Cannabis-Power-State** aktiviert in dir eine mächtige Kraft, auf die dein Körper und dein Geist vorbereitet werden müssen. Deshalb bitte ich dich dringend, dich an die Anweisungen für die jeweiligen Schritte zu halten und sie in der Reihenfolge zu gehen, die ich vorschlage. Ich bedauere, dass wir das zurzeit nicht persönlich und direkt machen können. Da ich dich und deine Energiesituation nicht kenne, müssen wir mit den aktuellen Mitteln des Internet und der Multimedia diesen Weg Schritt um Schritt gehen.

Erwarte auch am Anfang keine großen Sensationen. Es geht hier um eine Schulung, in der du lernst wie du deine Rauscherfahrungen auf natürliche Weise steuern und vertiefen kannst. Nach und nach wirst du erleben, wie du einen neuen Lifestyle entwickelst und sich deine vier Selbste entfalten. Du bekommst Zugang zu altem Wissen, das unser Geist nicht kennt und deshalb Zeit braucht, um es zu integrieren.

Dieses Heft kann dir die Grundlagen für den **Cannabis-Power-State** geben und vielleicht reicht dir das. Wenn du tiefer gehen möchtest kannst du eine der Online Schulungen buchen in der wir persönlich miteinander arbeiten oder du kannst an einem **Cannabis-Power-Training** teilnehmen welches ich demnächst in den Ländern durchführe, in denen Cannabis legalisiert ist.

Es gibt einige wichtige Bedingungen, die für deinen Eintritt in den **Cannabis-Power-State** wichtig sind. Wenn du nicht wirklich bereit bist, dich zumindest für eine gewisse Zeit an die folgenden Bedingungen zu halten, ist dieser Weg nichts für dich. Wenn wir gezielt Veränderungen in unserem Leben wollen, wenn wir aus alten Mustern und Verhaltensformen aussteigen möchten, dann brauchen wir Disziplin. Auch wenn wir es vielleicht nicht immer schaffen, uns an diese Disziplin zu halten, so ist es dennoch gut, immer wieder zu ihr zurückzukehren, bis sich die neuen Kräfte manifestieren. Werde zu einem spirituellen Krieger und Yogi der bereit ist das Beste aus seinem Leben und vor allem, aus seinem Hanfkonsum zu machen.

Die erste Bedingung: Gehe immer nüchtern in dein Hanf-Heil-Training

Warum solltest du nüchtern sein? Wenn du starke Selbstheilungsreaktionen auslösen möchtest oder Kraft aufbauen willst, stünde dir sonst ein überreizter Körper im Weg, der nicht mehr stark auf neue Reize reagieren kann.

Wenn du Hanf aus medizinischen Gründen nehmen musst, dann reduziere die Dosis auf ein von dir ertragbares Minimum oder steige um auf CBD. Frage dazu sicherheitshalber deinen Arzt oder Therapeuten.

[Ein hochprozentiges organisches CBD-Öl erhältst du hier](#)



Die zweite Bedingung: Verwende ausschließlich reinen Hanf (Cannabis Sativa) möglichst mit einem ausbalancierten CBD – THC Gehalt.

Mische ihn auf keinen Fall mit Tabak. Hanf erweitert die Blutgefäße und öffnet die Lunge, Tabak verengt die Blutgefäße und verklebt die Lungen. Das ist sonst wie Gas geben und gleichzeitig auf der Bremse stehen.

Die dritte Bedingung: Besorge dir die Vitalstoffe und Kokosfett oder MCT-Öl.

Wenn du mehr Energie und tatsächliche Veränderungen in deinem Leben willst dann brauchst du Superkraftstoff und ein leistungsfähiges ECS.

Die vierte Bedingung: nimm die empfohlenen Produkte mindestens 3 Tage vorher täglich in folgender Dosierung ein, um dein ECS auf die starken Kräfte des **Cannabis-Power-State** vorzubereiten.

- 6 Kapseln des Omega-3 Produkts. Wenn Du veganes Omega 3 nutzt, nimm 8 Kapseln. Dazu 1-2 Esslöffel biologisches Kokosfett oder 1 Esslöffel MCT-Öl.
- 6 Tabletten der einfachen Grundversorgung oder 2 Esslöffel der umfassenden Grundversorgung zusammen mit Wasser oder Fruchtsaft.
- 2 Tabletten echtes OPC eine Stunde vor oder nach den Mahlzeiten.

Beobachte dein Wohlbefinden, deine Stimmungen, deine Tagesenergie. Es dauert manchmal 1-3 Tage bis sich ein spürbarer Effekt zeigt und er ist stark abhängig von deiner Grundsituation. Achte auf deinen Schlaf und auf deinen Stuhlgang.

Solltest du eines der Produkte nicht vertragen, was sehr selten vorkommt, kannst du sie innerhalb von 30 Tagen auch angebrochen wieder an die Firma zurücksenden und bekommst auf jeden Fall dein Geld vollständig erstattet.

Es gibt zahlreiche Cannabis-Zuchtformen, die hohe CBD-Konzentrationen enthalten. CBD-reiche Sorten sind zum Beispiel die „CBD Skunk Haze“ von Dutch Passion und den Züchtern der CBD Crew, die „CBD Yummy“ von der CBD Crew, die „Channel+“ des Unternehmens Medical Seeds, die Sativa-dominierte „CBD ComPassion“ aus dem Hause Dutch Passion. Ein Blick in die vielfältigen Kataloge der Cannabis-Samenhändler gibt Auskunft über zahlreiche weitere CBD-haltige bzw. CBD-reiche Sorten.



Erste Lektion Dem Atem lauschen

Schaffe dir einen Zeremonien Raum

Ein Zeremonienraum kann dir eine nicht-alltägliche Atmosphäre schenken. Gestalte dein Wohn-, Schlaf-, oder sonstiges Zimmer so, dass es feierlich wird, vielleicht mit einer Kerze, Räucherstäbchen, schönen Blumen oder einer anderen Deko deiner Wahl. Du hast keinen Sinn für so einen Schnick-Schnack? Dann gestalte dir einfach einen klaren aufgeräumten Raum, in dem du dich wohlfühlst.

Nimm an diesem Tag die Vitalstoffe ca. 2 Stunden vor der Session ein:

Verwende nach Möglichkeit biologischen Hanf und eine Wasserpfeife/Bong oder einen Vaporisator. Wenn du eine Wasserpfeife benutzt, gib einen Tropfen Pfefferminzöl z.B. Japanisches Heilpflanzenöl in das Wasser.

Wenn du dein Rauchgerät gefüllt hast, setzt dich damit ruhig hin, atme mehrmals tief ein und aus und sprich sinngemäß folgende Anrufung.

„Ich lade dich ein, höchste Kraft des Universums. Hilf mir meine inneren Blockaden und Hemmungen zu lösen. Hilf mir meine Kräfte zu aktivieren und zeige mir Wege wie ich mit Hilfe der Hanfpflanze mein Potential wecken und erweitern kann.“

Ich rufe immer Ganesha, den elefantenköpfigen Herrn der Hindernisse und bitte ihn, alle momentanen Blockaden zu beseitigen. Zusätzlich lade ich Shiva ein, den Gott des Hanfs und bitte ihn um Wissen und Erkenntnis, sowie Shakti, die ich um Kraft und Freude bitte.

Wenn dir das fremd ist, dann sprich zu deinem Über-Ich oder zu etwas höherem, zu dem du einen Bezug hast.

Schüttle und lockere jetzt deinen ganzen Körper für mehrere Minuten.

Suche dir dann einen Platz, auf dem du längere Zeit aufrecht und gerade sitzen kannst. Das kann auf einem Stuhl oder im Schneidersitz am Boden sein.

Jetzt atme vollständig aus, zünde oder schalte dein Rauchgerät an und beginne langsam den Rauch zu inhalieren. Nimm dir dafür Zeit und achte darauf, dass du nicht husten musst.

Halte den Rauch für einige Sekunden in der Lunge, dann atme langsam und vollständig aus.

Wenn du möchtest nimm einen zweiten Zug. Bleibe dabei immer in der konzentrierten tiefen Ein- und Ausatmung. Wenn du ohnehin sehr selten Hanf rauchst reicht ein Zug völlig aus. Nimm auf keinen Fall mehr als drei Züge.

Atme bewusst weiter und beobachte deine Atmung. - Lasse sie einfach fließen.



Lass dich nicht ablenken. Je konzentrierter du jetzt bist desto tiefer wird dich der Hanf in den **Cannabis-Power-State** mitnehmen.

Bleibe in der bewussten Atmung, auch wenn dich deine Gedanken oder Gefühle davon wegziehen wollen.

Deine Atmung sollte sich von selbst vertiefen und länger werden. Lass das geschehen. Wenn Ängste, Gefühle oder Gedanken hochsteigen, dann nimm sie einfach wahr und atme ruhig weiter. Unterdrücke sie nicht und verstärke sie auch nicht. Deine momentane Situation ist sicher, die Ängste kommen aus Erinnerungen und inneren Einstellungen. Atme einfach durch sie hindurch. Wenn es dir möglich ist, dann stelle dir vor, dass du Mut oder Kraft einatmest. Versuche so entspannt zu atmen, wie du kannst. Lasse dich einfach in den Atem fallen und kehre immer wieder zum Atmen zurück. Beobachte wie sich dein Atmen anfühlt und ob er eine fühlbare Spur im Körper hinterläßt.

Auch wenn Freude oder Lust hochsteigen, gehe ähnlich vor. Bleibe in der Atmung und genieße einfach. Gib deinem Körper die Erlaubnis zu atmen wie er möchte. Entspanne dich immer wieder und lass die Gefühle einfach zu.

Auch wenn dir langweilig ist und erstmal gar nichts passiert, wenn du enttäuscht bist und abbrechen willst - bleib trotzdem auf die Atmung konzentriert.

Oft gibt es in uns Widerstände gegen Veränderungen. Auch große Erwartungshaltungen können den **Cannabis-Power-State** blockieren. Wenn wirklich nichts Außergewöhnliches passiert, dann wiederhole die Session an einem anderen Tag.

Wenn du immer mehr in Gedanken abschweifst und die Konzentration nachlässt kannst du deinen Körper etwas strecken, etwas dehnen oder ein bisschen hin und her schaukeln. Die Hauptwirkung lässt nach und dein Geist möchte jetzt chillen, träumen oder was auch immer. Vielleicht hattest du tolle Ideen oder tiefe Erkenntnisse. Jetzt ist es gut und wichtig, die ganze Reise noch einmal Revue passieren zu lassen und dir die wesentlichsten Erfahrungen zu notieren. Wenn du einen Begleiter hattest, dann erzähle ihm was du erlebt hast. Wenn du wichtige Erkenntnisse gewonnen hast, dann schreibe sie auf. Ich möchte dir vorschlagen ein Hanf-Ritual-Tagebuch zu führen, in welchem du chronologisch deine Zeremonien dokumentierst und kommentierst.

Wenn du nach deiner Zeremonie glaubst eine wichtige Entscheidung fällen zu müssen, dann schlafe eine Nacht darüber und dann entscheide neu.

Wichtig:

Rauche oder konsumiere am gleichen Tag nicht noch einmal Hanf. Lass diese Zeremonie nachwirken.

Das Dessert:

Hanf macht hungrig. Nach solchen Zeremonien ist geschlagene Bio-Schlagsahne mit Kakaopulver. Wer es mag kann das Ganze mit Stevia oder Birkenzucker süßen. Oder nimm 2 Esslöffel Chiasamen lass sie in einem Glas Wasser quellen und gib einen Spritzer Zitrone



hinzu. Vermeide Junkfood und Speisen mit Industriezucker. Es gibt inzwischen in den gängigen Drogerie sehr viele gesunde süße Naschereien auf Dattel- oder Feigenbasis n.

Nimm dir vor, ab jetzt für eine bestimmte Zeit Hanf nur auf diese Art und Weise anzuwenden.

Lektion 2 Die Ausbalancierung der Gehirnhälften

Diese Übung ist insoweit wichtig, als sie dir eine Technik schenkt, mit derer Hilfe du dich auffangen und ausbalancieren kannst, wenn dir die Erfahrung des Cannabis-Power-State zu intensiv wird oder du mit Angst- und Panikattacken konfrontiert wirst.

Natürlich gibt es keinen wirklichen Grund sich vor sich selbst zu ängstigen aber auch der sichere Umgang mit Pythocannabinoiden muss gelernt sein und viele Menschen reagieren auf neue und unbekannte Erlebnisse zuerst mit Ängsten bis sie sich mit den neuen Erfahrungen vertraut gemacht haben. Auch wenn du mit deinen inneren Schattenanteilen, den Dingen, die du gerne verdrängst und nicht wissen willst, konfrontiert wirst, kann dir diese Übung helfen die aufsteigenden bewusstseinsinhalte leichter zu bewätigen.

Der Sinn dieser Übung ist die Ausbalancierung und Beruhigung deines Geistes und das Gewähr werden, wie Atmung und Körperhaltung dich beeinflussen und du dich und deine Stimmungen damit steuern kannst. Wir üben damit das Zusammenspiel von Bewusstsein, Atmung und Körper. Dieses Zusammenspiel ist der Schlüssel für deine Heilung und auch für deine psychische und körperliche Entwicklung.

Gehe zuerst genauso vor wie in der ersten Lektion. Schaffe dir einen heiligen Raum, nimm die Vitalstoffe usw.

Nachdem du den Hanf geraucht hast, legst du deine Handflächen zusammen und fängst wieder mit der Beobachtung des Atems an. Lass die Hände zusammengelegt und nimm jetzt deine beiden Körperhälften wahr. Spüre ihre verschiedenen Qualitäten. Spüre auch die Mitte zwischen deinen beiden Körperhälften.

Beginne dann, dir vorzustellen, dass du in deine Hände hineinatmest und dass du sie mit deiner bewussten Atemenergie auflädst. Konzentriere dich dabei beim Einatmen auf deine verbundenen Hände. Spüre ob das etwas mit dir macht. Vielleicht entspannt es dich, vielleicht regt es dich aber auch an und lädt dich auf.

Dann lege deine Hände auf die Körperstellen die nach deinem Gefühl Unterstützung und Heilung brauchen. Stell dir vor daß jetzt eine starke, heilsame und aufbauende Energie durch deine Hände fließt. Wenn du dann deine Hände reibst, kannst du damit schnell neue Kraft generieren und sie dorthin schicken, wo du sie brauchst, Folge einfach deinen Impulsen.



3. Lektion Die Vertiefung der Atmung

Diese Lektion wird dich tiefer in den **Cannabis-Power-State** bringen und du solltest sie erst machen wenn du dich mit den vorherigen Lektionen sicher und gut fühlst.

Bevor du beginnst den Hanf zu rauchen vertiefst du bereits deine Atmung. Mache mindestens vorher 7 lange und tiefe Atemzüge in denen du deine Lunge öffnest und den Atemfluss anregst.

Dann gehe weiter vor wie in Lektion 1 beschrieben und achte darauf dabei entspannt zu bleiben.

Sobald du den Hanf inhaliert hast, beginne tief zu atmen. Sauge den Atem in deine Lungen, fülle sie mit vollständig auf und entleere sie dann vollständig. Wenn dir das zu intensiv ist, dann entspanne dich etwas und atme bewusst weiter. Manchmal tauchen auch innere Widerstände oder Unlust am Atmen auf. Halte trotzdem deinen Fokus auf das intensive Atmen; meist lösen sich diese Widerstände bereits nach wenigen Minuten auf. Du kannst auch deinen Atem etwas beschleunigen und rhythmischer atmen. Wenn sich dein Körper dazu bewegen will dann gib dem nach. Aber: Was immer in dir auftaucht, bleib in deiner Atmung.

Sobald du spürst, daß du in einen Zustand kommst in welchem der Atem fast von selbst fließt, hast du den **Cannabis-Power-State** erreicht.

4. Arbeiten im Cannabis-Power-State

Je öfter du diese Techniken anwendest, desto leichter wird es dir fallen in den **Cannabis-Power-State** zu kommen. Du kannst ihn dazu nutzen um fließend in einen Work-out überzugehen, eine Yoga Session zu machen oder durch Fokussierung auf deinen Körper und deine Organe an deiner Selbstheilung zu arbeiten. Wichtig ist, daß du dich an die Dynamik deiner Körperbewegungen gewöhnst, d.h. immer in Kontakt mit deiner Atmung Bewegungen ausführst und zwar nach Möglichkeit sehr rhythmisch.

Lass dich nicht ablenken von den Dingen um dich herum, sondern halte den Kontakt mit dem Energiefluss, den du durch deine Atmung geöffnet hast.

Versuche nichts zu erzwingen. Bleibe bei all deinen Aktionen entspannt. Es geht um die Aktivierung deiner vier Selbst.

Gehe achtsam und gelassen voran.

Du kannst dich auch in bestimmten Abständen einfach nur hinsetzen, deinen Atem wahrnehmen und meditieren.

Wenn du meinst irgendwo festzustecken, beginne dich zu schütteln und fange an zu hecheln. Tiere befreien sich so von alten Traumata und Schockerlebnissen.

Wenn Ängste dich angreifen wehre sie nicht ab sondern konzentriere dich auf den Atem. Je mehr wir uns öffnen desto verletzlicher werden wir und brauchen Mut um sie auszuhalten.

Je mehr wir in unsere Kraft gehen umso mehr kommt auch unsere dunkle Seite in unser Bewusstsein. Das sind nicht nur Ängste, es können Zweifel sein, versteckte Aggressionen, Wut, Zorn, Hass, Zerstörungslust oder auch der Hang zur Selbstzerstörung. Nur wenn du bereit bist, allen Aspekten von dir zu begegnen dann wirst du aus dem **Cannabis-Power-State** wirkliche Kraft beziehen. Nimm deine Dunkelheit einfach nur wahr, du musst nichts mit ihr machen. Bekämpfe sie nicht, aber nähre sie auch nicht.



Ich möchte dir zum Abschluss dieser Einführung ein sehr einfaches aber mächtiges Ritual mitgeben mit dem du gut üben kannst im **Cannabis-Power-State** für eine längere Zeit zu sein, dabei deine Fitness aufbaust und neue Bewegungen in deinen Körper bringst.

5. Der CANNABIS-KRAFT-LAUF

Suche dir zum Laufen eine wenig frequentierte Strecke in der Natur. Achte auf lockere Kleidung und passende Laufschuhe. Bei diesem Lauf geht es nicht um Leistung, um Schnelligkeit oder Ausdauer. Es geht um die Synchronisation von Atmen und Bewegung. Es geht um die Aktivierung deines körperlichen Selbstes, darum, das ES dich läuft. Erfahrene Läufer kennen das auch ohne Cannabis als das „Runner’s High“.

Beginne mit 7-10 vorbereitenden tiefen Atemzügen. Dann inhaliere dein Cannabis und atme tief und konzentriert weiter. Du fängst jetzt an zu traben, nicht zu schnell aber im Einklang mit deinem Atemrhythmus. Dein gesamter Körper sollte dabei mitgehen und Ein- und Ausatmen zusammen mit den Trabbewegungen deiner Füße stattfinden. Wichtig ist dabei eine gewisse Monotonie. Laß deinen Körper sich seine eigene Geschwindigkeit suchen. Achte gleichzeitig auf die Sanftheit der Bewegungen. Vermeide alles Anstrengende aber bleibe im Fokus auf deinen Trab. Wenn du richtig Lust bekommst auf Beschleunigung dann werde schneller. Wichtig ist, dass es sich gut anfühlt. Es geht um deine Körperwahrnehmung, nicht um Leistung. Wenn dein Körper neue Laufmuster dabei entwickelt, gib dem nach und experimentiere entspannt damit. Vor allem wenn du wenig Lauferfahrungen und noch keine richtige Kondition hast solltest du es nicht übertreiben. Wenn du 2-3-mal in der Woche läufst, dann entwickelst du von selbst die Kraft, deine Laufen werden länger, schneller und ausbalancierter.

Laufen hat starke positive Auswirkungen auf Körper und Psyche. Viele Menschen sind ihren Depressionen und Gesundheitsproblemen einfach im wahrsten Sinn des Wortes davongelaufen und das Laufen unter Cannabis Einfluss kann eine wirklich wunderbare und starke Geschichte sein. Hier spürt man den Eintritt in den **Cannabis-Power-State** sehr deutlich.

Es gibt einen weiteren sehr wirksamen Vitalstoff, der dich beim Laufen besonders gut unterstützt.

Es ist die Aminosäure L-Arginin in Kombination mit Citrullin Malat

Die wichtigste Eigenschaft von Arginin ist, dass es indirekt den Gefäßtonus steuert. Es sorgt sozusagen für flexible Gefäße und eine gesunde Herz-Kreislauffunktion. Aber auch die Sauerstoff- und Nährstoffversorgung der Muskelzellen wird enorm erhöht und führt dadurch zu einer erheblichen Leistungssteigerung und Leistungsstabilität. Da L-Arginin für die ordnungsgemäße Funktion der Hirnanhangdrüse benötigt wird, ist es an der Synthese und Ausschüttung von Wachstumshormonen beteiligt. Diese tragen nicht nur zur korrekten Neubildung von Gewebe bei, sondern erhalten außerdem die Gesundheit vieler Organe. Des Weiteren hat L-Arginin einen positiven Einfluss auf das menschliche Immunsystem, indem es die Produktion von krankheitsabwehrenden Antikörpern unterstützt und die Thymusdrüse anregt.



Was bewirkt Citrullin+Malat?

Die Aminosäure Citrullin hat ein breites Wirkungsspektrum. Für Sportler aller Art besonders interessant dürfte die Eigenschaft von Citrullin sein, die Beseitigung des Giftstoffes Ammoniak zu fördern. Ammoniak entsteht verstärkt bei intensivem Training und limitiert die Leistung, indem es die Muskeln übersäuern lässt. Citrullin kann in diesem Zusammenhang die Übersäuerung der Muskeln verzögern und die Leistung verbessern. Die Verbindung von L-Arginin, Citrullin und Malat ist ein wahrer Energizer. Beide Substanzen haben, einzeln genommen positive Auswirkungen auf Erschöpfungsresistenz, Kraft und Ausdauer. Das Produkt in dem u.a. diese Stoffe enthalten sind [bekommst du hier](#).

Rhythmen und Zyklen

Jeden Tag Hanf zu konsumieren, außer du benötigst ihn dringend als Schmerzmittel und Medikament, erfordert eine hohe Aufnahme von Omega 3 und Omega 6 Fettsäuren um neue Rezeptoren zu bilden. Dein Körper und deine Seele brauchen ein gewisse Zeit und Kraft um die Intensität des **CANNABIS-POWER-STATE** zu verarbeiten, ansonsten reagiert dein System träge, Zu viel und zu oft Cannabis einzusetzen kann deinen Körper und Geist abstupfen und erschöpfen. Selbst die Einnahme von hohen Dosierungen an Vitalstoffen und EPA/DHA bringt dann nicht mehr viel. Wir müssen die Dinge, die wir zu uns nehmen verdauen, dazu zählen auch psychoaktive Substanzen und bewusstseinserweiternde Erfahrungen. Permanente Reize schwächen unser System, Abwechslung und etwas Enthaltbarkeit fördern unsere Lebensenergie. Ein optimaler Rhythmus für den spirituellen Gebrauch des Hanfs ist 1-3-mal wöchentlich. Das kann für Jeden verschieden sein, aber öfter als an 3 Tagen hintereinander in den **CANNABIS-POWER-STATE** zu gehen, bringt keine Steigerung der Erfahrungsqualität. Übermäßiger Hanfgenuss kann psychisch süchtig machen. Süchte engen uns ein und rauben uns den freien Willen. Ein weiser Umgang mit starken Kräften bedeutet den Weg vom Missbrauch zum Gebrauch.

Ein arabisches Sprichwort sagt: "Wer ein Körnchen Hanf nascht, dem öffnet es den Himmel. Wer es übertreibt, den macht es zum Esel."

Das gilt natürlich nicht für Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen den Hanf täglich einnehmen müssen. Für viele Menschen reicht es allerdings aus ein reines CBD Präperat einzunehmen ohne THC. Spare dir das THC für die Zeremonialarbeit.

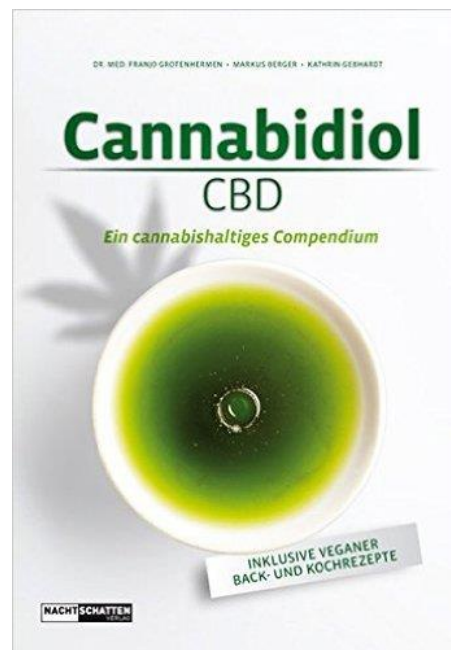


Wer nur CBD einnehmen möchte kann auch damit arbeiten und diesen Konsum mit den Ritualen verbinden.

CBD verfügt über ein eigenes pharmakologisches Spektrum. Menschen, die auf eine achtsame und bewusste Lebensgestaltung wert legen erlaubt es, auf eine Reihe von Medikamenten zu verzichten, die unschöne Nebenwirkungen mit sich bringen. Das kann zum Beispiel für Anxiolytika (angstlösende Pharmaka) und Entzündungshemmer gelten. Cannabidiol kann Menschen effektiv helfen, eine wie auch immer gear-tete Abhängigkeit von psychoaktiven THC bzw. von psychotropen Cannabisprodukten und anderen Suchtbildnern zu befreien.

Hierfür nimm dann eine Stecknadelkopf große Menge an 20% CBD-Extrakt zusammen mit den Vitalstoffen und setze dich 2 Stunden danach hin und mache die oben beschriebene Meditation. Du wirst zwar nicht so direkt in den **CANNABIS-POWER-STATE** kommen aber das CBD kann deinen Körper und Geist harmonisieren, Spannungen lösen, Ängste und Panikattacken bekämpfen und eine gute Verbindung zum Körper fördern, welche durch Meditation und bewusster Atmung verstärkt wird. Im CBD haben wir einen Naturstoff, der in der Zukunft auch bei vielen Psychotherapien eine wichtige Rolle spielen kann.

[Ein 15 % CBD-Öl bekommst du hier](#)



Literaturempfehlung [Cannabidiol \(CBD\): Ein cannabishaltiges Compendium](#)

Nachwort

Wir stehen gerade am Anfang einer faszinierenden Entdeckungsreise über die vielen noch unerforschten Möglichkeiten von Hanf, der der Menschheit seit Jahrtausenden auf vielerlei Arten gedient hat. Auch diese Schrift ist, und kann nur einer von vielen Schritten sein, für Anwendungsmöglichkeiten, die manchen Menschen vielleicht wie Science Fiction oder Spinnerei vorkommen. Wer wusste schon vor 20 Jahren etwas über die vielfältigen medizinischen Potentiale dieser Pflanze. Auch wenn manche Menschen nichts mit der bewusstseinsweiternden Wirkung von THC anfangen können, so birgt diese Wirkung eine Fülle an Möglichkeiten, die mit Hilfe bestimmter spiritueller Praktiken geöffnet und genutzt werden können; sei es in der Psychotherapie, der Rehabilitation, im Aufbau eines starken Körperbewusstseins, der Verbindung mit der Natur und der Kommunikation mit der Pflanzenwelt, in Hanf-Heil-Ritualen und im Wellness- und Fitnessbereich.

Ich plane weiteres Wissen über den gezielten Umgang mit Cannabis zu veröffentlichen, auch in Form von Videos und Online Kursen. Auch eine Facebook Gruppe für den gemeinsamen Austausch von Erfahrungen mit dem Cannabis-Power-State ist geplant.



Wenn die Zeit reif ist und die Legalisierung der Pflanze es ermöglicht, werde ich ein mehr-tägiges **Cannabis-Power-Training** anbieten, in welchem du live und mit erfahrener Begleitung die tieferen Aspekte von Cannabis und deinem Endocannabinoidsystem kennenlernen kannst.

Es gibt auch Webinare, in denen ich persönlich auf die Fragen der Teilnehmer eingehe und mehr detaillierteres Wissen vermittele.

Wenn du dabei sein willst oder mir in einem Live Webinar persönlich Fragen stellen möchtest, kannst du dich unverbindlich [hier registrieren](#). Du erhältst dann als erster die Angebote.

Findest du diese Informationen über Cannabis wertvoll und kennst du Menschen, denen du sie weitergeben möchtest Schick mir [eine E-Mail](#) und du bekommst ein detailliertes Angebot wie du dir ohne finanzielle Verpflichtungen mit diesem Projekt ein Zusatzeinkommen aufbauen kannst.



Anhang: Botschaften von GAIA aus dem Regenwald von Peru

Schamanen und Yogis sind Spezialisten im Umgang mit veränderten Bewusstseinszuständen. Sie setzen sie seit Jahrtausenden zur Heilung und zur Erlangung besonderer Fähigkeiten ein. Ihr Wissen halten sie jedoch meist geheim und geben es nur an ausgewählte Schüler mündlich weiter. Ihre Techniken zeigen einen anderen, in unserer Kultur wenig beachteten Umgang mit bewusstseinsweiternden Pflanzen.

Im Winter 2005 ging ich für fast drei Monate in den Regenwald Perus, um mich dort einer rigorosen schamanischen Diät zu unterziehen. Ich lebte in einer kleinen, abseits gelegenen Hütte und bekam von meinem Lehrer in gewissen Abständen zusätzlich einige besondere Heilpflanzen, mit deren Geist ich nachts in meinen Träumen kommunizieren konnte. Dabei durfte ich weder Salz noch Zucker, Fett oder Öl zu mir nehmen und ernährte mich von Fischen, Kartoffeln oder Kochbananen.

Es war aber nicht nur eine Reise zu den Spirits des Dschungels, sondern auch eine Reise zu Gaia, dem Gesamt-Bewusstsein des Planeten, das in diesen Monaten oft zu mir sprach und mir seine Wünsche und Träume übermittelte. Gaia antwortete auf viele meiner Fragen, gab mir Aufgaben und oft auch deren Lösungen mit auf meinen Weg. Eine dieser Aufgaben bestand darin, ein Buch über die Kraft der Hanfpflanze zu schreiben. Trotz meiner anfänglichen Bedenken entschloss ich mich danach, dieses Wissen freizugeben. Ich möchte allen, die ein ernsthaftes Interesse am sinnvollen Umgang mit Hanf haben, den Zugang dazu erleichtern. Sicherlich wird nicht jeder mit den im folgenden beschriebenen Vorgehensweisen und Zeremonien etwas anfangen können, oder sie vielleicht sogar als gefährlich einstufen. Ich persönlich halte allerdings den momentanen, meist üblichen Umgang mit der Hanfpflanze für wesentlich gefährlicher, da er ein unkontrolliertes Suchtverhalten fördert und unbewusst Chaos produziert.



Dialog mit GAIA

GAIA: Es ist an der Zeit, dass die Menschen wieder verstehen, die Medizin des Hanfes sinnvoll zu nutzen. Ich habe dich jahrelang mit dem Wissen darüber versorgt

SUNDRAGON: Aber kann man denn dieses Wissen in Buchform vermitteln? Braucht es dazu nicht den Lehrer, der die Schüler durch die verschiedenen Erfahrungen begleitet?

GAIA: Natürlich, ich habe dich auch gelehrt und geführt. Du erieltest auch nicht immer die direkten Anweisungen, so wie ich sie jetzt durch dich weitergebe.

SUNDRAGON: Du meinst, ich sollte als ein Sprachrohr agieren, als Medium für dein Wissen?

GAIA: Ich weiß um jeden einzelnen Menschen, jeder ist ein Teil von mir und jeder, der bereit ist, mit mir in Kontakt zu treten, wird von mir geführt. Ich bin eine uralte Kraft, die sich in Form dieses Planeten ausdrückt, mein Fleisch ist die Erde, mein Blut sind die Flüsse und Meere, meine Gefühle sind die Pflanzen, meine Instinkte und mein Unterbewusstsein sind die komplette Tierwelt und mein Gehirn, mein Bewusstsein seid ihr Menschen. Ich bin ein Wesen, das immer mehr herangereift ist und jetzt stehe ich an einem Punkt, an welchem ich über die Menschen ein neues Bewusstsein erlange kann.

SUNDRAGON: Was ist denn dein altes Bewusstsein?

GAIA: Ich bin ein Drache, ein Reptil. Meinen Höhepunkt hatte ich zur Zeit der großen Saurier, deren Macht ich sehr genossen habe. Diese Wesen sind untergegangen und ich begann, neue Arten zu entwickeln und differenziertere Lebensformen zu schaffen. Meine Absicht ist es, mich selbst zu erkennen und meine instinktgesteuerte Natur hinter mir zu lassen. Ich will mich als Ganzes bewusst erleben, in einem Körper alles sein und die höchstmögliche Erfahrung dieser Einheit machen. Ich stehe dir und allen Menschen zur Verfügung, die sich auf mich und meine Natur einlassen. Dazu habe ich dir den Prozess der 7 Riten als einen einfachen, direkten Weg mit Hilfe von Schwitzhüttenzeremonien übermittelt um in diese Einheit einzutreten. Jetzt vollende ich meine Lehren damit das Wissen über den richtigen Umgang mit der Hanfpflanze zu zeigen.

SUNDRAGON: Die auch von Vielen missbraucht wird.

GAIA: Von wirklichem Missbrauch kann man erst reden, wenn man weiß wie eine Sache gebraucht wird und man sich dann bewusst dagegen entscheidest. Ich lasse viele Pflanzen wachsen, die extrem gefährlich sein können, wenn man sie falsch verwendet. Hanf zählt bestimmt nicht dazu. Der Hanf ist eine Pflanze, die sich dem Menschen völlig zur Verfügung stellt und ihm Nahrung, Kleidung, Schutz und ihm Wissen und Kraft schenkt.



SUNDRAGON: Aber Hanf kann süchtig machen, man verliert bei zu häufigem Konsum den Blick für die Angelegenheiten der Gegenwart.

GAIA: Hanf ruft eine psychische Sucht hervor, wenn er nicht richtig genutzt wird. Die Menschen suchen eine Information, bekommen sie aber nicht vollständig. Also wollen Sie mehr. Sie ersetzen dann Qualität durch Quantität.

SUNDRAGON: Und das Weggetretensein, das Wegdriften?

GAIA: Der Hanfgeist ist ein Diener. Wenn du ihn verwendest um dich abzuschalten, wird er dich abschalten. Wenn du dich von ihm beherrschen lassen willst, wird er dich beherrschen.

SUNDRAGON: Also muss ich lernen, ihn zu zähmen, ihn zu reiten, damit er mich dahin bringt, wo ich hin möchte.

GAIA: Richtig. Du musst ihn beherrschen lernen. Als Mensch bist du ein natürlicher Bestimmer. Aber du bestimmst die Kräfte der Natur nicht allein mit deinem Willen, sondern auch dadurch, dass du Techniken verwendest, mit denen du Energien sammelst, ausrichtest und gezielt loslässt. Wenn du eine Glühbirne zum Leuchten bringen willst, reicht auch nicht der bloße Gedanke daran aus. Du brauchst einen Stromkreis mit Schaltern und Leitungen.

SUNDRAGON: Also ist es wichtig als Mensch seine Wünsche und Absichten auch über Zeremonien und Rituale einzubringen und sie mit bestimmten Techniken zu verstärken. Das heißt sowohl der Hanf, als auch jede andere bewusstseinsweiternde Lehrerpflanze kann im Ritual ihre volle Kraft so entfalten, dass Sie uns Menschen dabei dient.

GAIA: Lehrerpflanzen werden dich immer etwas Lehren, mit oder ohne Rituale, aber du wirst nicht immer in der Lage sein, sie zu beherrschen.

SUNDRAGON: Aber war es und ist es nicht allein die Sache des Schamanen und Heilers, den richtigen Umgang mit den Lehrerpflanzen zu kennen?

GAIA: Die Entwicklung des menschlichen Geistes ist weiter vorangeschritten in den letzten Jahrtausenden. So paradox es dir klingen mag, die Menschen der heutigen Zeit besitzen viel mehr schamanische Fähigkeiten als je zuvor. Diese Fähigkeiten sind zwar nicht direkt an der Oberfläche, können aber leicht aktiviert werden. Das Konzept des traditionellen Schamanen ist im Aussterben begriffen, nicht aber der Schamanismus selbst. Er hat sich nur den wechselnden Bedürfnissen der Zeit angepasst.

SUNDRAGON: Und wofür brauchen wir den Schamanismus heute?

GAIA: Schau dich um: Trotz Wohlstand und Luxus stehen viele Menschen unter Stress, sind innerlich ausgelaugt, unzufrieden, abgespalten von den natürlichen Rhythmen und



den Kräften der Natur. Trotz hoch entwickelter Medizin nehmen die Krankheiten immer mehr zu, die Nahrung wird immer ungenießbarer und dieser schöne Planet wird eine Müllhalde, voll von unberechenbaren Giften.

Was euch fehlt, ist die Basiserfahrung, dass wir alle miteinander verbunden sind. Dass wir zusammen ein großes, zusammenhängendes Lebewesen sind, in dem jeder einen Platz und eine Funktion hat. Ihr benehmt euch wie Krebszellen, die sinnlos und ohne jede Verbindung zum Ursprung blind wuchern und ihr Umfeld zerstören. Wenn es euch Menschen nicht gelingt, wieder mit mir, dem Geist des Planeten in Verbindung zu treten, werdet ihr euch selbst zerstören.

SUNDRAGON: Das heißt, jeder Mensch sollte irgendwie ein Schamane werden und mit dir kommunizieren lernen.

GAIA: Jeder Mensch sollte wissen, dass es mich gibt und dass er mit mir in Verbindung treten kann. Die nächste Stufe meiner und damit auch eurer Entwicklung ist die Entwicklung eines globalen Gehirns, nennen wir es GAIA-Mind. Auf der äußeren Ebene habt ihr mit dem Internet und der Computertechnik schon die Grundlagen dafür geschaffen. Was jetzt noch fehlt ist die energetische Erfahrung der Einheit...

SUNDRAGON: ...die im schamanischen Kreis-Ritual, durch das Medizinrad oder in der Schwitzhütte möglich ist. Aber brauchen wir dafür auch Lehrerpflanzen wie den Hanf?

GAIA: Ja, denn der Einsatz von psychoaktiven Pflanzen wie Hanf, ist auch ein besonderer Weg, den ihr nutzen könnt, um euch zu öffnen, euer individuelles Selbst hinter euch zu lassen, eure Energie aufzubauen und um euch zu heilen

SUNDRAGON: Ein Weg ohne bewusstseinsweiternden Substanzen sind die **7 Riten der Kraft**. Hier gehen die Teilnehmer durch besondere Schwitzhütten-Rituale in denen sie ihre Verbindung mit dir herstellen und ihre Kraft erneuern können. Ist nicht der Weg ohne Drogen der Bessere?

GAIA:Nein. Natürlich braucht ihr keine Drogen, um mit mir in Verbindung zu treten, aber wenn ihr sie ohnehin benutzt, dann solltet ihr sie auch dafür nutzen. Das ist der bessere Weg als sich nur planlos zu bekiffen. Dafür sind die Informationen gedacht, die du niederschreiben sollst. Als einen möglichen Weg zu Mutter Erde, zu mehr Kraft, Weisheit und Gesundheit.

SUNDRAGON: Was heißt das?

GAIA: Es bedeutet, dass ihr lernt in eure Bestimmerkraft einzutreten, dass ihr lernt, einen Weg der Kraft und der Schönheit zu gehen, dass ihr lernt, die volle Verantwortung für Euch selbst und den ganzen Planeten zu übernehmen.

SUNDRAGON: Ist das nicht ein bisschen zu viel?



GAIA: Nein, denn ich bin jeder Mensch und ihr seid, jeder von euch, auch der Planet. Ihr steht nur an verschiedenen Punkten, aber wir alle haben dieselbe Mitte, atmen dieselbe Luft, trinken dasselbe Wasser, kommen vom gleichen Ursprung. Ihr seid aus mir gewachsen. Euer Körper ist ein Teil meines Körpers. Und wie ein Kind lernt, immer besser seinen Körper zu gebrauchen, so könnt ihr jetzt auch lernen, immer besser den Körper der Erde zu gebrauchen. Ich bin die Hardware, das Medizinrad ist die dazu passende Software und ihr seid die User.

SUNDRAGON: Und der Hanf?

GAIA: Ist ein Katalysator, der verborgene Programme in euch freischaltet und aktiviert. Er liefert dafür bei richtigem Gebrauch die passenden Updates.

SUNDRAGON: So wie die Schwitzhütte, der Trancetanz und andere schamanische Zeremonien auch. Die Hanferfahrung unterscheidet sich ziemlich von der Schwitzhüttenerfahrung.

GAIA: Die Hanferfahrung öffnet einen anderen Kanal. Hanf ist ein Hilfsgeist, der dir seinen Spirit zur Verfügung stellt. Er schenkt dir seine Art und Weise mit mir eins zu sein. Die Schwitzhütte ist direkter, sie erinnert dich an die große Mutter, weil sie eine Gebärmutter-Erfahrung hervorruft. Mir ist es egal, wie du zu mir kommst, ich akzeptierte jeden Weg, wenn er in die Einheit führt.

SUNDRAGON: Was ist wichtig, wenn ich den Hanf als Werkzeug verwenden möchte?

GAIA: Gesunde Ernährung, ein klarer Fokus, der bewusste Atem und die richtigen Bewegungen. Über den bewussten Atem dehnt du deinen Geist aus, gesunde Ernährung hilft dir, dich mit dem Geist des Hanfs besser zu verbinden und die richtigen Bewegungen lehren dich in einen sehr hohen, kraftvollen Zustand einzutreten.

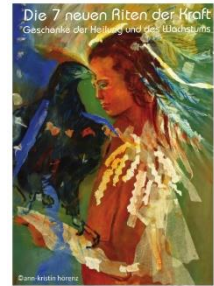
SUNDRAGON: Es geht also nicht um das übliche bekiffte oder stoned sein?

GAIA: Nein, es geht um einen bestimmten Zustand, ein besonderes Energielevel, nennen wir es den Cannabis-Power State (CPS). Der CPS geht weit über das normale high oder stoned sein hinaus. Im CPS beginnst du mit dir, deinem Körper und dem Körper der Erde zu kommunizieren. Nicht unbedingt nur über Worte, es kann sein, dass du starke Energien fühlst, die deinen Körper durchfluten. Der CPS regt deine Selbstheilungsimpulse an, aktiviert verborgene Gehirnareale und dein System beginnt sich zu ordnen. Dafür brauchst du eine gute Umgebung in dem sich diese Wirkungen entfalten können verbunden mit genetisch richtiger Ernährung und den Techniken des Cannabis-Power-Trainings.



Die 7 Riten der Kraft

Das **Cannabis-Power-Training** ist nur ein Teil eines größeren Angebotes, in dem es um menschliche Entwicklung und Heilung unserer Verbindung zur Natur geht. Es gibt im Schamanismus viele Techniken, die ohne den Gebrauch psychaktiver Substanzen deinen Geist erweitern und dir wichtige Lebenserfahrungen schenken. Sie dienen auch als Vorbereitung für den **Cannabis-Power-State** und können dir helfen deine Lebensumstände rapide zu verbessern. Besuche meine Webseite www.7-riten-der-kraft.org für mehr Infos.



April 2017
Sundragon

